

Vorwort der Herausgeberin und der Herausgeber

Die Lehrbuchreihe „*Entwicklung und Bildung in der Frühen Kindheit*“ will Studierenden und Fachkräften das notwendige Grundlagenwissen vermitteln, wie die Bildungsarbeit im Krippen- und Elementarbereich gestaltet werden kann. Die Lehrbücher schlagen eine Brücke zwischen dem aktuellen Stand der einschlägigen wissenschaftlichen Forschungen zu diesem Bereich und ihrer Anwendung in der pädagogischen Arbeit mit Kindern.

Die einzelnen Bände legen zum einen ihren Fokus auf einen ausgewählten Bildungsbereich, wie Kinder ihre sozio-emotionalen, sprachlichen, kognitiven, mathematischen oder motorischen Kompetenzen entwickeln. Hierbei ist der Leitgedanke darzustellen, wie die einzelnen Entwicklungsniveaus der Kinder und Bildungsimpulse der pädagogischen Einrichtungen ineinandergreifen und welche Bedeutung dabei den pädagogischen Fachkräften zukommt. Die Reihe enthält zum anderen Bände, die zentrale bereichsübergreifende Probleme der Bildungsarbeit behandeln, deren angemessene Bewältigung maßgeblich zum Gelingen beiträgt. Dazu zählen Fragen, wie pädagogische Fachkräfte ihre professionelle Responsivität den Kindern gegenüber entwickeln, wie sie Gruppen von Kindern stressfrei managen oder mit Multikulturalität, Integration und Inklusion umgehen können. Die einzelnen Bände bündeln fachübergreifend aktuelle Erkenntnisse aus den Bildungswissenschaften wie der Entwicklungspsychologie, Diagnostik sowie Früh- und Sonderpädagogik und bereiten für den Einsatz in der Aus- und Weiterbildung, aber ebenso für die pädagogische Arbeit vor Ort vor. Die Lehrbuchreihe richtet sich sowohl an Studierende, die sich in ihrem Studium mit der Entwicklung und institutionellen Erziehung von Kindern befassen, als auch an die pädagogischen Fachkräfte des Elementar- und Krippenbereichs.

Im vorliegenden Band „Spracherwerb und Sprachförderung in der KiTa“ greifen die Sprach- und Erziehungswissenschaftler Tobias Ruberg und Monika Rothweiler von der Universität Bremen einen Dreh- und Angelpunkt der elementaren Bildungsarbeit auf, wie nämlich Kinder, die nur über unzureichende Deutschkenntnisse verfügen, im Rahmen einer Kindertageseinrichtung sprachlich gefördert werden können. Ein erfolgreicher Spracherwerb stellt heutzutage eine Schlüsselkompetenz dar, um Schule und Berufsausbildung meistern und erfolgreich am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

Die Autoren verstehen es im wohlthuenden Kontrast zu den unzähligen unergiebigsten Büchern zu dieser Thematik, die alltäglichen Fördermöglichkeiten des Spracherwerbs in der KiTa in einer anschaulichen und inspirierenden Weise zu beschreiben. Sie verbinden ihre detaillierten Förderleitlinien mit einer lesenswerten Einführung, wie Kinder die deutsche Sprache erlernen, wie sie sich ihre Sprechlaute, Wörter und grammatischen Strukturen in den alltäglichen Kommunikationen zu Eigen machen. Dabei wird die sprachliche Entwicklung aus einer sprachwissenschaftlichen Perspektive betrachtet, aus der heraus auch die vielen Sprachförderprogramme kritisch gewürdigt und praxisbezogene Empfehlungen ausgesprochen werden. Die wertvollen und eingängigen Beispiele lassen im Leser auch eine klare Vorstellung entstehen, woran man den sprachlichen

Entwicklungsstand von Kindern erkennt und wie man eine Sprachförderung im KiTa-Alltag planen und verankern kann. Kinder gezielt zum Sprechen, Sprechen und nochmals Sprechen über für sie bedeutsame Geschehnisse und Anliegen anzuregen und durch geeignete Sprachlehrstrategien zu unterstützen, das ist das „Geheimnis“ einer erfolgreichen Sprachförderung. Das Buch von Ruberg und Rothweiler ist der Türöffner zu diesem Geheimnis.

Münster, Freiburg und Heidelberg im März 2012

Manfred Holodynski, Dorothee Gutknecht und Hermann Schöler